

Teil B:

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Maschinenbau / Entwicklung: Design und Simulation der Hochschule Aalen (Teil BA-TB-PE-33)

vom 26. Juli 2018

Lesefassung vom 26. Juli 2018

Auf Grund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 34 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 hat der Senat der Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft am 4. Juli 2018 folgende Prüfungsordnung beschlossen. Mit Verfügung vom 26. Juli 2018 hat der Rektor dieser Studien- und Prüfungsordnung (Teil BA-TB-PE-33) zugestimmt.

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	2
§ 1 Allgemeines	3
§ 2 Studiengang Maschinenbau / Entwicklung: Design und Simulation	3
§ 3 Inkrafttreten / Übergangsregelungen.....	16

§ 1 Allgemeines

Für den Teil B der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs Maschinenbau / Entwicklung: Design und Simulation „BA-TB-PE-33“ gelten die allgemeinen Regelungen Teil A „BA-TA-18-1“ in der jeweils gültigen Fassung.

§ 2 Studiengang Maschinenbau / Entwicklung: Design und Simulation

I. Präambel – Qualifikationsziele

Die Anforderungen an den Bewerber ist ein technisches Grundverständnis, das durch ein Vorpraktikum gewährleistet wird. Weiterhin qualifiziert sich der Bewerber durch die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten, einer strukturierten Arbeitsweise sowie dem Interesse an der Wissenschaft und Forschung.

Die Absolventen nutzen ihr erlerntes Methodenwissen zur Lösung technischer Aufgabenstellungen, indem sie die Inhalte der naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer auf die jeweiligen Themenstellungen übertragen.

Nach der Vermittlung von ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen können sie damit eigenständig Aufgaben aus dem Bereich Maschinenbau lösen umso Entwicklungsaufgaben zu bearbeiten.

Parallel zur Grundlagenausbildung erhalten die Absolventen sehr früh Einblick in den Produktentwicklungsprozess. Sie verstehen den Gesamtzusammenhang in der Anwendung einzelner Technologien mit dem Ziel, diese in Rahmen einer komplexen Produktentwicklung den Prozessschritten zuordnen zu können. Damit sind sie in der Lage den Systemgedanken in der Produktentwicklung umzusetzen.

Sie sind in der Lage die CAx-Tools dem Produktentstehungsprozess zuzuordnen, da die Inhalte dieser Tools bekannt sind und beschrieben werden können. Somit können sie den virtuellen Produktentwicklungsprozess strukturieren und gestalten.

Die Absolventen können durch das Verständnis von Modellbildungsprozessen sowohl die erlernten CAx-Tools als auch das analytische Grundlagenwissen zur Problemlösung ingenieurtechnischer Fragestellungen der Produktentwicklung anwenden.

Die Ausbildung in den gestalterischen Disziplinen, wie beispielsweise Freihandzeichnen und Ästhetik, befähigt die Absolventen das Produkt nicht nur funktional, sondern auch im Erscheinungsbild und unter Einbindung ergonomischer Anforderungen zu optimieren. Somit sind sie in der Lage, Produkte sowohl in technischer Hinsicht als auch unter ergonomischen und gestalterischen Aspekten gemäß den Marktanforderungen zu entwickeln.

Der Schwerpunkt Fahrzeugtechnik vermittelt den Studierenden eine fahrzeugtechnische Gesamtkompetenz auf einer breiten theoretischen Basis. Durch speziell kombinierte Module werden die Absolventen befähigt wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden im Rahmen von Entwicklung, Konstruktion, Berechnung und Prüfung von Fahrzeugen, Fahrzeugsystemen und –komponenten zur Problemlösung anzuwenden.

Im Rahmen eines durchgängigen Projektes vom zweiten bis zum siebten Semester werden semester- und fachübergreifende Inhalte und Kompetenzen in einem Gesamtprozess betrachtet. Durch die eigenständige Bearbeitung der Inhalte in Gruppen, die Anleitung zum Recherchieren und wissenschaftlichen Arbeiten und dem Zusammenführen der Inhalte in den Gesamtprozess erhalten Absolventen eine hohe Kompetenz im Projektmanagement, in der Selbstorganisation sowie in der Teamfähigkeit. Die so erworbenen Kompetenzen machen sie für den Arbeitsmarkt sehr attraktiv.

Bereits im dritten Semester wählen die Studierende einen der drei verfügbaren Schwerpunkte Technisches Design, Simulation oder Fahrzeugtechnik, um sich auf dem Gebiet tiefergehendes Fachwissen anzueignen. In den Wahlblöcken Technisches Design und Simulation besteht für die Studierenden ab dem sechsten Semester die Möglichkeit, sich entsprechend der eigenen Neigungen im gewählten Schwerpunkt vertieft zu qualifizieren. Sie werden befähigt, das Studium inhaltlich zu strukturieren, um für das angestrebte berufliche Betätigungsfeld das für sie passende Kompetenzspektrum zu gestalten.

Durch die Wahlpflichtfächer haben die Studierenden die Gelegenheit über die Grenzen des gewählten Schwerpunktes hinauszuschauen. Die Wahlpflichtfächer befähigen die Studierenden auch Problemstellungen zu lösen, die über die Expertise des gewählten Schwerpunktes hinausgehen, indem sie die erworbenen Kenntnisse aus den Schwerpunkten mit denen aus den Wahlpflichtfächern kombinieren und anwenden.

Angepasst an die zu vermittelnde Kompetenz werden Lehrveranstaltungen wie Vorlesungen, Labore/Übungen, Tutorien, Projektarbeiten, Blockveranstaltungen sowie Exkursionen angeboten.

Die Prüfungsformate während des Studiums (Klausuren, Scheine, mündliche Prüfungen, Testate und Präsentationen) sind ebenfalls sehr stark an den zu vermittelnden Kompetenzen orientiert.

II. Studienaufbau und -umfang

- (1) Der Bachelorstudiengang Maschinenbau / Produktentwicklung und Simulation umfasst insgesamt 7 Semester, 6 Studiensemester und 1 Praktisches Studiensemester. Das 5. Semester ist das Praktische Studiensemester. In allen Schwerpunkten, fallen jeweils 144 Semesterwochenstunden an.
- (2) Studienvoraussetzung ist ein Vorpraktikum von 50 Präsenztagen, das teilbar ist und spätestens bis zum Beginn des 4. Semesters erbracht sein muss:
 - Ausbildungsziel:
 - Kenntnisse ausgewählter Fertigungsverfahren und -einrichtungen der spanenden und spanlosen Fertigung,
 - Einblicke in technische und organisatorische Zusammenhänge des Produktionsablaufs sowie in soziologische Probleme des Betriebs.Die Inhalte sind durch Selbststudium der einschlägigen Literatur zu ergänzen.
 - Ausbildungsinhalte:
 - Kennenlernen von prinzipiellen Anforderungen und Zusammenhängen in Produktionsbereichen durch Mitarbeit in ausgewählten Bereichen der Fertigung und Instandhaltung, z. B.
 - der spanenden und spanlosen Fertigung,
 - der Montage,
 - der technischen Planung oder
 - der Qualitätssicherung.
- (3) Zu Beginn des 3. Semesters ist der Schwerpunkt zu wählen. Diese Wahl ist verbindlich bis zum Abschluss des Studiums. Folgende Schwerpunkte stehen zur Verfügung:
 - Technisches Design
 - Simulation
 - FahrzeugtechnikDer Prüfungsausschuss kann auf Antrag des Studierenden in besonders begründeten Fällen eine abweichende Regelung treffen.

- (4) Das Praktische Studiensemester umfasst 110 Präsenztage:
- Ausbildungsziel:
 - Kennenlernen von technischen Projekten, vorzugsweise in den Bereichen Simulation, Design oder Fahrzeugtechnik.
 - Eine möglichst selbständige und mitverantwortliche, ingenieurmäßige Mitarbeit unter Berücksichtigung der betrieblichen Gegebenheiten.
 - Dabei sollen insbesondere auch wirtschaftliche, ökologische, sicherheitstechnische, ethische und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt werden.
 - Ausbildungsinhalte:

Bearbeiten und Lösen konkreter Aufgaben in einem, höchstens drei der Bereiche

 - Design
 - Konstruktion und Entwicklung,
 - Gesamtfahrzeugkonstruktion,
 - Simulation,
 - Fertigungsplanung und -steuerung,
 - Qualitätssicherung,
 - Fertigung und Montage,
 - Prüffeld,
 - Projektierung,
 - oder weiterer vergleichbarer Bereiche.
- (5) Abweichungen von den Vorgaben von Abs. 2 und 4 bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Leiters des Praktikantenamts des Studiengangs auf Antrag des Studierenden.
- (6) Zur Vorbereitung des Praktischen Studiensemesters sind während des 3. und/oder 4. Semesters drei Blockveranstaltungen zu besuchen. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Über die Projekte des Praktischen Studiensemesters wird ein Bericht verfasst und im 6. Semester in einem Vortrag berichtet.
- (7) Vom Studium wird ausgeschlossen, wer
- nach Abschluss des 2. Semesters nicht mindestens 30 Kreditpunkte (CP) erreicht hat. Der Prüfungsausschuss kann ein Weiterstudium auf Antrag zulassen, wenn der geringe Studienerfolg nicht vom Studierenden selbst zu vertreten ist oder durch eine außergewöhnliche Härte zu begründen ist.
- (8) Das Praktische Studiensemester darf nur angetreten werden, wenn die Bachelorvorprüfung mit Erfolg abgelegt wurde.
- (9) Die Teilnahme an mindestens 3 Exkursionen ist Pflicht.
- (10) Dauer und Gliederung des Studiums, Lehrveranstaltungen mit Semesterwochenstunden, Module mit Prüfungsleistungen sowie deren Gewichtung für die Notenbildung entsprechend der Kreditpunkte (CP) ergeben sich aus dem Curriculum

(11) Wahlbereich

1. Im 6. Semester ist im Wahlbereich des Studienschwerpunkt Technisches Design und Studienschwerpunkt Simulation ein Wahlfach im Umfang von jeweils 5 CP zu wählen.
2. Im 7. Semester sind im Wahlbereich des Studienschwerpunkt Technisches Design und Studienschwerpunkt Simulation je 3 Wahlfächer im Umfang von jeweils 5 CP, insgesamt 15 CP zu wählen.
3. Im Studienschwerpunkt Design sind von den 4 Wahlfächern im 6. und 7. Semester mindestens 2 Wahlfächer aus dem Bereich Technik zu wählen.
4. Zu Beginn eines jeden Semesters wird vom Studiengang eine Liste von zusätzlich möglichen Wahlpflichtmodulen des Studienangebotes öffentlich bekannt gegeben sowie in

den entsprechenden Medien publiziert. Die Studierenden können aus dieser Liste für die Wahlpflichtmodule entsprechende Module wählen.

5. Die in der Studien- und Prüfungsordnung aufgelisteten Module sind beispielhaft dargestellt.
6. Im Studienschwerpunkt Fahrzeugtechnik ist im 6. oder 7. Semester entweder das Wahlfach 66919 oder 66930 zu wählen. Je nach Wahl (66919 oder 66930) ist das Modul Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau im entgegengesetzten Semester zu wählen.
7. Werden mehr Wahlmodule im Wahlmodulblock bestanden als gefordert, so wird die beste Variante zur Berechnung der Endnote berücksichtigt. Auf Antrag des Studierenden kann eine geänderte Berechnung erfolgen. Bei der Notenberechnung im Rahmen des Pflicht- und Wahlpflichtbereiches nicht berücksichtigte Fächer können als Zusatzfächer Zusatzfach auf Antrag im Zeugnis gelistet werden.

(12) Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Grundstudium (für alle Studierenden des Studiengangs PE abzuleisten)

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66001	Mathematik									5
66101	Mathematik I	V,Ü	6							5
66002	Mathematik II									5
66201	Mathematik II	V,Ü		6						5
66003	Experimentalphysik									5
66102	Experimentalphysik	V,Ü	6							5
66004	Technische Mechanik I									5
66103	Statik	V,Ü	6							5
66005	Technische Mechanik II									5
66202	Dynamik	V,Ü		6						5
66006	Werkstoffkunde									5
66104	Werkstoffkunde	V	4							5
66007	Freihandzeichnen									10
66105	Freihandzeichnen	V,Ü	4							10
66106	Technisches Zeichnen / Technische Kommunikation	V,Ü, P	2							
66008	Festigkeitslehre									5
66203	Festigkeitslehre	V,Ü		6						5
66009	Virtuelle Produktentwicklung									5
66204	Grundlagen der virtuellen Produktentwicklung	V, Ü		2						5
66205	3D-CAD	V, Ü		2						
	Summe SWS		28	22						
	Summe CP		30	20						
	Summe Prüfungen		5	4						

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66010	Produktdatenmanagement									5
66206	PDM-Labor	L, Ü P		4						5
66011	Maschinenelemente I									5
66207	Maschinenelemente I	V, Ü		4						5
66012	Maschinenelemente II									5
66301	Maschinenelemente II	V, Ü			4					5
66302	Simulationswerkzeuge	V, Ü			2					
66013	Grundlagen der Elektrotechnik									5
66303	Grundlagen der Elektrotechnik	V, Ü			4					5
66014	Informatik									5
66304	Informatik	V, Ü, L			4					5
	Summe SWS GS (ohne SP)		28	30	14					
	Summe CP GS (ohne SP)		30	30	15					
	Summe Prüfungen GS (ohne SP)		5	6	3					

Studienschwerpunkt Technisches Design - Grundstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66015	Grundlagen des Entwerfens									10
66305	Entwurfszeichnen	V, Ü			4					10
66306	Einführung in das Produktdesign	V			2					
66307	Entwurfslehre	Ü, P			4					
66016	Grundlagen der Gestaltung									5
66308	Plastik und Grafik	V, Ü			4					5
	Summe SWS SP Technisches Design		28	30	28					
	Summe CP SP Technisches Design		30	30	30					
	Summe Prüfungen SP Technisches Design		5	6	5					

Studienschwerpunkt Simulation oder Fahrzeugtechnik - Grundstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66017	FEM									5
66309	FEM	V, L Ü			4					5
66018	Steuerungs- und Regelungstechnik									5
66310	Steuerungs- und Regelungstechnik	V, L			6					5
66019	Thermodynamik									5
66311	Thermodynamik	V, Ü			4					5
	Summe SWS SP Simulation		28	30	28					
	Summe CP SP Simulation		30	30	30					
	Summe Prüfungen SP Simulation		5	6	6					

Hauptstudium (Studienbereich für alle Studierende im Studiengang PE)

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							C P
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66901	Virtual Reality / Lichttechnik / Numerik									5
66401	Virtual Reality / Lichttechnik	V, Ü, L				2				5
66402	Numerik	L, Ü				2				
66902	Strömungslehre									5
66403	Strömungslehre	V, Ü				4				5
66903	Produktentwicklung / CAE-Projekt									10
66404	Produktentwicklung / Konstruktion I	V, Ü				4				10
66405	CAE-Projekt	P				2				
66904	Konstruktion									5
66601	Produktentwicklung / Konstruktion II	V, Ü, P						2		5
66602	Visualisierung komplexer Informationen und DTP	V, Ü						2		
66905	Fertigungstechnik									5
66603	Fertigungstechnik	V						4		5
66904	Kunststoffe und generative Fertigung									5
66604	Produktentwicklung mit Kunststoffen	V						2		5
66605	Generative Fertigungsverfahren	V, P						2		
66906	Elektrische Antriebe									5
66606	Elektrische Antriebe							4		5
66500	Praktisches Studiensemester	P					X			30
66999	Studium Generale								X	3
9999	Bachelorarbeit	P							X	12
	Summe SWS HS (ohne SP)		28	30	28	14		16		
	Summe CP HS (ohne SP)		30	30	30	20	30	20	15	
	Summe Prüfungen HS (ohne SP)		5	6	6	3		4	BA + SG ¹⁾	

¹⁾BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale, SP=Studienschwerpunkt

Studienschwerpunkt Technisches Design – Pflichtfächer im Hauptstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66907	Gestaltung und Darstellung									5
66406	Farbe und Material	V, Ü				2				5
66407	Renderingtechniken	V, Ü				2				
66908	Virtuelle Modellierung									5
66408	Freiformflächenmodellierung I	V, Ü, P				2				5
66409	Digitales Rendering und VR	V, Ü				2				
66909	Industriedesignprojekt									5
66607	Industriedesignprojekt	P						4		5
	Summe SWS SP Technisches Design		28	30	28	22		20		
	Summe CP SP Technisches Design		30	30	30	30	30	25	15	
	Summe Prüfungen SP Technisches Design		5	6	6	5		5	BA + SG ¹⁾	

¹⁾BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale

Studienschwerpunkt Simulation – Pflichtfächer im Hauptstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
66910	Messtechnik									5
66410	Messtechnik	V, Ü				4				5
66911	Maschinendynamik									5
66411	Maschinendynamik	V, Ü				2				5
66412	Labor Mehrkörpersimulation	L				2				
66912	Simulations-Projekt									5
66608	Simulations-Projekt	P						4		5
	Summe SWS SP Simulation		28	30	28	22		20		
	Summe CP SP Simulation		30	30	30	30	30	25	15	
	Summe Prüfungen SP Simulation		5	6	6	5		5	BA + SG ¹⁾	

¹⁾BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale, SP=Studienschwerpunkt, WF=Wahlfach

Studienschwerpunkt Fahrzeugtechnik – Pflichtfächer im Hauptstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP	
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
66910	Messtechnik									5	
66410	Messtechnik	V, Ü				4				5	
66911	Maschinendynamik									5	
66411	Maschinendynamik	V, Ü				2				5	
66412	Labor Mehrkörpersimulation	L				2					
66921	Computational Fluid Dynamics									5	
66714	Computational Fluid Dynamics	V, Ü, L							4	5	
66920	Elektromobilität									5	
66713	Elektromobilität	V							4	5	
66922	Fahrzeugdynamik									5	
66715	Querdynamik	V							2	5	
66716	Fahrzeugantrieb (Längsdynamik)	V, P							2		
66923	Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau³⁾									5	
66717	Fahrzeugkonstruktion	V, Ü							2 ³⁾	5	
66718	Leichtbau	V, Ü							2 ³⁾		
Wahlfach – wähle 1 aus 2											
66919	Fahrzeugsysteme: (wird nur im SS angeboten²⁾⁶⁾ Assistenz, Licht, Akustik									5	
66711	Assistenzsysteme / Licht & Sicht	V, L							2 ⁶⁾	5	
66712	Akustik / Sound Design	V, Ü							2 ⁶⁾		
66930	Fahrzeugsysteme: (wird nur im WS angeboten²⁾⁷⁾ Assistenz, Licht, Lenkung									5	
66730	Assistenzsysteme / Licht & Sicht	V, L							2 ⁷⁾	5	
66731	Lenksysteme	V, Ü							2 ⁷⁾		
Summe gesamt SWS SP ¹⁾ Fahrzeugtechnik											
			28	30	28	22			24	12	
Summe gesamt CP SP ¹⁾ Fahrzeugtechnik											
			30	30	30	30			30	30	
Summe gesamt Prüfungen SP Fahrzeugtechnik											
			5	6	6	5			5	3 WF + BA + SG ¹⁾	

¹⁾BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale, SP=Studienschwerpunkt, WF = Wahlfach

²⁾nur eines der Module möglich, Module nicht kombinierbar

³⁾Je nach Wahlfach (66919 oder 66930) ist das Modul Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau im entgegengesetzten Semester zu wählen. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

⁶⁾Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden nur im Sommersemester angeboten und können entsprechend Studienbeginn im 6. oder 7. Studiensemester gewählt werden. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

⁷⁾Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden nur im Wintersemester angeboten und können entsprechend Studienbeginn im 6. oder 7. Studiensemester gewählt werden. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

Studienschwerpunkt Technisches Design – Wahlmodulblock im Hauptstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
	Wahlmodule – Technisches Design (TD)⁴⁾									
66801	Wahlmodul TD1								4	5
66802	Wahlmodul TD2								4	5
66803	Wahlmodul TD3								4	5
66804	Wahlmodul TD4								4	5
⁴⁾ Es sind mindestens zwei Wahlmodule aus dem Technischen Design/Bereich Design auszuwählen. Die aktuelle Liste wird zu Beginn jeden Semesters durch den Studiengang bekanntgegeben. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme der dargestellten Module besteht nicht, genannte Veranstaltungen sind Beispiele.										
	Wahlmodule aus dem Technischen Design/ Bereich Design									
66913	Simulation und Freiformflächen⁸⁾									5
66701	Simulation im Design	V, L							2 ⁸⁾	5
66702	Freiformflächenmodellierung II	V, P							2 ⁸⁾	
66914	Ergonomie und Ecodesign⁸⁾									5
66703	Ergonomie, User Experience	V, Ü							2 ⁸⁾	5
66704	Ecodesign	V, Ü							2 ⁸⁾	
66915	Zusatzprojekt Design⁸⁾									5
66705	Zusatzprojekt Design	P							4 ⁸⁾	5
	Wahlmodule aus dem Technischen Design/ Bereich Technik									
66916	Elektromobilität⁸⁾									5
66706	Elektromobilität	V							4 ⁸⁾	5
66919	Fahrzeugsysteme: (wird nur im SS angeboten)⁹⁾ Assistenz, Licht, Akustik									5
66711	Assistenzsysteme / Licht & Sicht	V, L							2 ⁹⁾	5
66712	Akustik / Sound Design	V, Ü							2 ⁹⁾	
66930	Fahrzeugsysteme: (wird nur im WS angeboten)¹⁰⁾ Assistenz, Licht, Lenkung									5
66730	Assistenzsysteme / Licht & Sicht	V, L							2 ¹⁰⁾	5
66731	Lenksysteme	V, Ü							2 ¹⁰⁾	
66918	Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau⁸⁾									5
66709	Fahrzeugkonstruktion	V, Ü							2 ⁸⁾	5
66710	Leichtbau	V, Ü							2 ⁸⁾	
66931	Projektmanagement⁸⁾									5
66732	Projektmanagement	V, P							4 ⁸⁾	5

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
	Summe gesamt SWS SP¹⁾ Design		28	30	28	22		20 + 4 WF	12 WF	
	Summe gesamt CP SP¹⁾ Design		30	30	30	30	30	25 + 5 WF	15 + 15 WF	
	Summe gesamt Prüfungen SP Design		5	6	6	5		5 + 1 WF	BA + SG + 3 WF ¹⁾	

¹⁾BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale, SP=Studienschwerpunkt, WF = Wahlfach

²⁾nur eines der Module möglich, Module nicht kombinierbar

³⁾Je nach Wahlfach (66919 oder 66930) ist das Modul Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau im entgegengesetzten Semester zu wählen.

⁸⁾ Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden ggf. nur im Winter- oder Sommersemester angeboten. Mögliche Module werden über eine entsprechende Liste per Aushang bekanntgegeben. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

⁹⁾Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden nur im Sommersemester angeboten. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

¹⁰⁾Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden nur im Wintersemester angeboten. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

Studienschwerpunkt Simulation – Wahlmodulblock im Hauptstudium:

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
	Wahlmodule – Simulation (S)⁵⁾									
66805	Wahlmodul S1								4	5
66806	Wahlmodul S2								4	5
66807	Wahlmodul S3								4	5
66808	Wahlmodul S4								4	5
⁵⁾ Die aktuelle Liste wird zu Beginn jeden Semesters durch den Studiengang bekanntgegeben. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme der dargestellten Module besteht nicht. Genannte Veranstaltungen sind Beispiele.										
66919	Fahrzeugsysteme: (wird nur im SS angeboten ⁹⁾ Assistenz, Licht, Akustik									5
66711	Assistenzsysteme / Licht & Sicht	V, L							2 ⁹⁾	5
66712	Akustik / Sound Design	V, Ü							2 ⁹⁾	
66930	Fahrzeugsysteme: (wird nur im WS angeboten ¹⁰⁾ Assistenz, Licht, Lenkung									5
66730	Assistenzsysteme / Licht & Sicht	V, L							2 ¹⁰⁾	5
66731	Lenksysteme	V, Ü							2 ¹⁰⁾	
66920	Elektromobilität⁸⁾									5
66713	Elektromobilität	V							4 ⁸⁾	5
66921	Computational Fluid Dynamics⁸⁾									5
66714	CFD	V, Ü, L							4 ⁸⁾	5
66922	Fahrzeugdynamik⁸⁾									5
66715	Querdynamik	V							2 ⁸⁾	5
66716	Fahrzeugantrieb (Längsdynamik)	V, P							2 ⁸⁾	
66923	Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau⁸⁾									5
66717	Fahrzeugkonstruktion	V, Ü							2 ⁸⁾	5
66718	Leichtbau	V, Ü							2 ⁸⁾	
66931	Projektmanagement⁸⁾									5
66732	Projektmanagement	V, P							4 ⁸⁾	5

Nr.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	Semesterwochenstunden / Semester							CP
			1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	
	Summe gesamt SWS SP¹⁾ Simulation		28	30	28	22		20 + 4 WF	12 WF	
	Summe gesamt CP SP¹⁾ Simulation		30	30	30	30	30	25 + 5 WF	15 + 15 WF	
	Summe gesamt Prüfungen SP Simulation		5	6	6	5		5 + 1 WF	BA + SG + 3 WF ¹⁾	

¹⁾BA=Bachelorarbeit, SG=Studium Generale, SP=Studienschwerpunkt, WF = Wahlfach

²⁾nur eines der Module möglich, Module nicht kombinierbar

³⁾ Je nach Wahlfach (66919 oder 66930) ist das Modul Fahrzeugkonstruktion/Leichtbau im entgegengesetzten Semester zu wählen

⁸⁾ Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden ggf. nur im Winter- oder Sommersemester angeboten. Mögliche Module werden über eine entsprechende Liste per Aushang bekanntgegeben. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

⁹⁾Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden nur im Sommersemester angeboten. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

¹⁰⁾Module und zugehörige Lehrveranstaltungen werden nur im Wintersemester angeboten. Die Moduldauer beträgt ein Semester.

§ 3 Inkrafttreten / Übergangsregelungen

Diese Satzung tritt zum Wintersemester 2018/19 in Kraft.

26. Juli 2018

Gez.

Prof. Dr. G. Schneider (Rektor)